

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses
am Freitag, dem 08.05.2020, im Forum der Sparkasse Münsterland
Ost, Freckenhorster Straße 69, 48231 Warendorf**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 12:20 Uhr**

		Seite
	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	5
2.	Bericht der Verwaltung	6
3.	Aktueller Sachstand Corona-Pandemie	093/2020 7
4.	Auswirkungen staatlicher Rettungsschirme auf die Unternehmen im Kreis Warendorf	094/2020 9
5.	Personalstruktur beim Kreis Warendorf – Kennzahlenset 2020	088/2020 11
6.	Vorstellung des Erfahrungsberichtes Rettungswesen 2019	063/2020 12
7.	Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Errichtung der Kindertagesstätte am Kreishaus	064/2020 13
8.	Informationen zu den vorläufigen Gesamtab- schlüssen 2017 und 2018	086/2020 14
9.	Verzicht auf die Erstellung des Gesamtab- schlusses 2019	085/2020 15
10.	Anfrage der Kreistagsfraktion "Die Grünen" zum Veterinärdienst	091/2020 16

II. Nichtöffentlicher Teil

- | | | | |
|----|---|-----------------|----|
| 1. | Abschluss neuer Vereinbarungen mit den Trägern der Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen | 060/2020 | 17 |
|----|---|-----------------|----|

Anlagen

- Anlage 1 Präsentation Corona-Unterstützung (TOP 4)
- Anlage 2 Präsentation Kennzahlenset 2020 (Top 5)
- Anlage 3 Präsentation Erfahrungsbericht RD 2019 (Top 6)
- Anlage 4 Antwort Anfrage Bündnis 90 / Die Grünen zum Veterinärdienst (TOP 10)

Anwesend:

Vorsitz
Gericke, Olaf, Dr.
Mitglieder des Kreisausschusses
Arnkens-Homann, Dagmar
Birkhahn, Astrid
Blex, Christian, Dr.
Blömker, Franz-Ludwig
Diekhoff, Markus
Gerwing, Theresia
Grap, Valeska
Gutsche, Guido
Kaup, Winfried
Lepper, Martin
Luster-Haggeney, Rudolf
Möllmann, Rolf
Nienkemper, Dorothea
Schlösser, Ulrich
Schulte, Stephan
Strübbe, Robert
Wagner, Natalie
Westerwalbesloh, Florian
von der Verwaltung
Bleicher, Herbert, Dr.
Funke, Stefan, Dr.
Heuermann, Wiebke
John, Kai
Klausmeier, Brigitte
Schreier, Petra
Wessel, Katharina

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder des Kreisausschusses
Buschkamp, Franz-Josef
Ommen, Detlef

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses, Frau Michalczak-Hülsmann sowie die Vertreter der Presse.

Landrat Dr. Gericke stellt fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 27.04.2020 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Anschließend weist Landrat Dr. Gericke darauf hin, dass ein Antrag der Fraktionen Die Grünen, FWG, Die Linke und Piraten zum Thema „Wirtschaftliche Folgen der Corona-Krise im Kreis Warendorf: Unterstützung von kleinen Unternehmen und So-loselbstständigen durch den Kreis Warendorf“ auf den Tischen ausliegt. Der Antrag wird unter TOP 4 beraten. Weiterhin weist er darauf hin, dass das Kennzahlenset 2020 (Anlage zur Vorlage 088/2020) in DIN A 3 und Farbe auf den Tischen ausliegt. Darüber hinaus wurde ein Bericht des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Sozia-les des Landes Nordrhein-Westfalen mit den aktuellen Corona-Fallzahlen ausgeteilt.

Auf die Frage nach weiteren Anträgen zur Tagesordnung meldet sich kein Mitglied zu Wort.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
--

Auf Nachfrage meldet sich keine Einwohnerin / kein Einwohner zu Wort.

2. Bericht der Verwaltung	
----------------------------------	--

Landrat Dr. Gericke gibt einen Personalwechsel im Büro Landrat bekannt und stellt Frau Wiebke Heuermann als Nachfolgerin von Frau Katharina Wessel vor. In Zukunft wird Frau Heuermann den Kreistagsmitgliedern gemeinsam mit Herrn John für Fragen rund um die Themen Kreistag, Kreisausschuss, Sitzungsgelder etc. zur Verfügung stehen.

3. Aktueller Sachstand Corona-Pandemie**093/2020**

Landrat Dr. Gericke kündigt an, dass es im nächsten Kreisausschuss am 05.06.2020 und Kreistag am 19.06.2020 eine umfangreiche Corona-Vorlage geben wird. Hier soll darauf eingegangen werden, welche Schlussfolgerungen aus der Krise gezogen werden können. Zum Infektionsgeschehen sei festzustellen, dass die Kurve abflacht. Derzeit seien schon Lockerungen der Einschränkungen umgesetzt worden.

Zum bisherigen Umgang mit der Krise könne man festhalten, dass die 1. Phase des Herunterfahrens mit dem Fokus auf der Schließung von Geschäften und der Stabilisierung des Gesundheitssystems und der Pflege im Kreis Warendorf gut gelungen sei. Durch die Öffnung von Geschäften habe es dann eine erste Lockerung gegeben. Eine erneute Fallzahlensteigerung sei ausgeblieben. Mit weiteren Lockerungen werde ab dem 11. Mai die nächste Phase eingeläutet.

Laut des Berichtes des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen liege für den Kreis Warendorf die Grenze für Neuinfektionen bei 140. Bei Erreichen dieser Grenze innerhalb einer Woche treten erneut strengere Einschränkungen in Kraft.

Ein neuer Schwerpunkt liege nun im Bereich der Erntehelfer sowie der Mitarbeiter in Fleischzerlegungsbetrieben.

Frau Dezernentin Schreier berichtet, dass sich derzeit 302 Personen in Quarantäne befänden. Der Kreis Warendorf habe mit der Herstellung von eigenem Desinfektionsmittel sowie mit der Bestellung von Einmalhandschuhen und Mund-Nase-Schutzen auf die Krise reagiert. Innerhalb des Kreishauses sei ein Personalpool von insgesamt 70 Mitarbeitern für die Nachverfolgung von Kontakten und die Verhängung von Quarantäne eingesetzt. Die Information der Bürger erfolge über Social Media. Generell werde mit dem Ausbau von Home-Office-Arbeitsplätzen auf Digitalisierung gesetzt, um die Mitarbeiter zu schützen.

Frau Dezernentin Klausmeier berichtet zum aktuellen Stand im Dezernat III. Aus dem Bereich des Sozialdezernats sei zu berichten, dass man sich intensiv um die Notbetreuung kümmere. Schulen öffnen schrittweise wieder. Für die Kitas sei ein Wiedereinstieg mit einem 4-Phasen-Modell geplant. Eine Notbetreuung sei eingerichtet.

Herr Dezernent Dr. Bleicher geht auf die aktuelle Situation seines Dezernates IV ein. Durch das Herunterfahren des ÖPNV sei es zu erheblichen Erlösverlusten gekommen. Eine genaue Darstellung dazu werde es in der nächsten Sitzung des Kreistages geben. Im wieder anlaufenden Schulbusverkehr können Hygienemaßnahmen aufgrund der geringen Schülerzahlen gut einhalten werden.

Herr Dr. Blex (AfD) hat an dieser Stelle einige Fragen zu Corona-Fallzahlen in Altenheimen, dem Durchschnittsalter der Verstorbenen und der Zahl der Erkrankten ohne Symptome.

Frau Dezernentin Schreier berichtet hierzu, dass es 27 positive Befunde in 3 Seniorenheimen gegeben habe. Einige Pflegekräfte seien ohne Symptome positiv getestet worden.

Frau Arnkens-Homann (SPD) lobt die Arbeit der Kreisverwaltung und des Krisenstabs und erkundigt sich nach den Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter in der Kreisverwaltung.

Landrat Dr. Gericke erläutert, dass die Mitarbeiter zu Beginn teilweise freigestellt, Schichtarbeitsmodelle ausgearbeitet und Telearbeitsplätze ausgebaut wurden. Büros wurden mit Spuckschutzwänden ausgestattet und der Eingangsbereich werde überwacht, Hausmeister desinfizierten regelmäßig beispielsweise Aufzugdrücker. Ein ausführlicher Bericht hierüber sei für die nächste Kreistagssitzung geplant.

Die Fraktionen FDP, CDU, Die Grünen und die FWG schließen sich dem Dank für das Krisenmanagement des Kreises Warendorf an.

Auf Nachfrage von Frau Nienkemper (FWG) zur Betreuung von Eltern mit Kindern erläutert Frau Klausmeier, dass für eine schnelle und unkomplizierte Hilfe gesorgt sei, wenn sich Familien beim Kreis melden. Es bestehe ein intensiver Kontakt zu den Familien.

Frau Klausmeier erläutert auf Nachfrage von Frau Birkhahn (CDU), dass eine Voraussetzung für die Notbetreuung von Kindern sei, dass eine private Betreuung nicht möglich ist.

Herr Kreisdirektor Dr. Funke berichtet aus seiner Sicht als Kreiskämmerer von den hohen Einbußen, welche die kommunalen Haushalte erleiden. Es habe einen Dringlichkeitsbeschluss in Sachen Kindergartenbeiträge gegeben. Die Einbußen von Mitte März bis Juni belaufen sich auf 1,75 Mio. Euro. Auch bei der KFZ-Zulassung und im Gebührenbereich gebe es weniger Einnahmen. Es seien weniger Ordnungswidrigkeiten zu verzeichnen, die Museen hatten geschlossen bzw. können begrenzt besucht werden und auch der ÖPNV habe mit enormen Einbußen zu kämpfen. Bisher seien 450.000 Euro für Schutzmaterialien ausgegeben worden. Die IT habe für die Einrichtung von Telearbeitsplätzen, eine Umstellung der Telefonkommunikation sowie für die Videokonferenzausstattungen (Software, Kameras und Lautsprecher) ca. 40.000 Euro ausgegeben. Auch das Corona-Fallmanagement, die Abstrichstellen sowie zusätzliches Personal führen zu höheren Ausgaben. Aus Kämmerersicht seien diese Ausgaben alle dringend erforderlich. Herr Dr. Funke betont, dass er eine Unterstützung von Bund und Land erwarte. Wichtig sei, auf die Städte und Gemeinden Rücksicht zu nehmen, um diese nicht zu überlasten.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

4.	Auswirkungen staatlicher Rettungsschirme auf die Unternehmen im Kreis Warendorf	094/2020
-----------	--	-----------------

Landrat Dr. Gericke übergibt das Wort an die Geschäftsführerin der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf Frau Michalczak-Hülsmann.

Frau Michalczak-Hülsmann (GfW) stellt die verschiedenen Liquiditätshilfen für die Wirtschaft im Kreis Warendorf während der Corona-Krise vor. Bezüglich des Inhaltes wird auf die anliegende Präsentation verwiesen.

Frau Ankens-Homann (SPD) fragt nach, ob es sich bei den Arbeitslosenzahlen um die Zahlen der Agentur für Arbeit handelt. Dies wird von Frau Michalczak-Hülsmann (GfW) bejaht.

Frau Birkhahn (CDU) vergewissert sich, dass die Soforthilfen nicht für den persönlichen Lebensbedarf gedacht sind. Für die Deckung des persönlichen Lebensbedarfs seien Leistungen des Jobcenters in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Landrat Dr. Gericke erläutert, dass es zu dem Bericht über die Auswirkungen staatlicher Rettungsschirme auf die Unternehmen im Kreis Warendorf einen Antrag gebe.

Frau Grap und Herr Schlösser (Die Grünen) bringen den Antrag „Wirtschaftliche Folgen der Corona-Krise im Kreis Warendorf: Unterstützung von kleinen Unternehmen und Soloselbstständigen durch den Kreis Warendorf“ ein. Bezüglich des Inhaltes wird auf den Antrag verwiesen.

Frau Grap (Die Grünen) erläutert, dass zum jetzigen Zeitpunkt nicht alle Gruppen von den Soforthilfen profitieren. Sie betont, dass es sich bei dem Antrag nicht um einen Parteiantrag handelt, sondern um einen allgemeinen Anstoß. Es solle geprüft werden, wo es gegebenenfalls noch Handlungsbedarf gibt, damit jeder in dieser besonderen Corona - Situation eine Unterstützung erhält und niemand vergessen wird.

Frau Ankens-Homann (SPD) befürwortet diesen Antrag grundsätzlich, sofern bekannt ist, wer derzeit von den Soforthilfen nicht aufgefangen wird. Dies ist zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht bekannt. Sie rät dazu, erst einmal abzuwarten und die Situation am Ende des Jahres noch einmal neu zu betrachten.

Aus diesem Grund kann sie sich zum jetzigen Zeitpunkt dem Antrag nicht anschließen, da die Situation noch zu ungewiss ist und bereits an vielen verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten gearbeitet wird.

Herr Diekhoff (FDP) spricht sich gegen den Antrag aus. Den Ansatz befürwortet er zwar, aber aus seiner Sicht kommt der Antrag zu spät. Es seien schon viele Unterstützungsprogramme vorhanden und es würden bestimmt noch viele kommen.

Herr Gutsche (CDU) positioniert sich ähnlich wie Herr Diekhoff. Der Antrag sei seiner Meinung nach inzwischen überholt, da bereits viele Dinge schon umgesetzt wurden. So sei nach den Ausführungen von Frau Michalczak-Hülsmann die Beratung entgegen dem Stand im Antrag jetzt schon kostenfrei. Er begrüßt die intensive Beratung durch die GfW und legt Wert darauf, dass die GfW die Betriebe im Kreis bei der Bewältigung der Pandemie-Krise umfanglich unterstützt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Ja: 3 (Die Grünen, FWG)

Nein: 12 (CDU, SPD, FPD)

5.	Personalstruktur beim Kreis Warendorf – Kennzahlenset 2020
-----------	---

088/2020

Frau Dezernentin Schreier berichtet über die Personalstruktur des Kreises Warendorf und stellt anhand einer Präsentation das Kennzahlenset 2020 vor. Bezüglich des Inhaltes wird auf die anliegende Präsentation verwiesen.

Herr Lepper (Piraten) fragt nach, ob der Begriff „Beschäftigte“ grammatikalisch und gendertechnisch korrekt sei. Frau Dezernentin Schreier erläutert dazu, dass der Begriff „Beschäftigte“ die neue korrekte Bezeichnung für ehemals „Angestellte(-r)“ sei.

Herr Blömker (SPD) weist darauf hin, dass der Begriff „tariflich Beschäftigte“ vielleicht noch treffender wäre.

Frau Dezernentin Schreier stimmt diesem zu.

Beschlussvorschlag:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

6.	Vorstellung des Erfahrungsberichtes Rettungswesen 2019	063/2020
-----------	---	-----------------

Frau Dezernentin Schreier stellt den Erfahrungsbericht Rettungswesen 2019 anhand der anliegenden Powerpoint-Präsentation vor.

Auf Nachfrage von Frau Birkhahn (CDU) zur Situation in Everswinkel erläutert Frau Schreier, dass bereits an einer Lösung gearbeitet wird.

Herr Blömker (SPD) erkundigt sich, ob sich die derzeitige Krise bei Inanspruchnahme des Rettungsdienstes bemerkbar gemacht habe. Frau Schreier erläutert, dass die Zahlen bezüglich der Inanspruchnahme des Rettungsdienstes im April zurückgegangen sind. Die Notärzte waren im April nur zu 60 % ausgelastet. Frau Schreier führt aus, dass ein Grund dafür sein könnte, dass viele Menschen auf Grund der aktuellen Corona-Pandemie einen Weg ins Krankenhaus scheuen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

7.	Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Errichtung der Kindertagesstätte am Kreishaus	064/2020
-----------	--	-----------------

Kreisdirektor Dr. Stefan Funke erklärt, dass bei der Schätzung der Kosten für den Bau der Kindertagesstätte der Baukostenindex 2018 herangezogen wurde. Aufgrund von neuen Verordnungen und Auflagen und der Kostenberechnung 2020 wurde die damalige Kostenschätzung nun überschritten.

Dr. Funke bittet nun um Freigabe der investiven Mittel, um weitere Gewerke beauftragen zu können. Die Kreisumlage würde bezüglich dieses Aspektes unverändert bleiben.

Frau Nienkemper (FWG) kritisiert, dass ein Schlafräum oder auch die Lüftungsanlage vorher hätten eingeplant werden müssen.

Herr Dr. Funke erklärt, dass aufgrund der unterschiedlichen Altersgruppen der Kinder vom Landesjugendamt ein zusätzlicher Schlafsaal gefordert werde. Im Vergleich zu andern Kindertagesstätten sei die Kreishaus-Kita laut Kreisdirektor Dr. Funke nicht teurer.

Auf Nachfrage von Frau Grap (Die Grünen), ob noch weitere höhere Einrichtungskosten anfallen werden, erklärt Frau Dezernentin Klausmeier, dass dies schwer abzusehen sei. Es würde natürlich auf die Qualität geachtet, aber keine Luxuseinrichtung gekauft.

Frau Nienkemper (FWG) erkundigt sich, ob das Land den Kita-Bau auch mit mehr finanziellen Mitteln fördert, wenn das Land den zweiten Schlafräum fordert. Daraufhin führt Herr Dr. Funke aus, dass das Land nach wie vor pro Kind einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 30.000 Euro gewährt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt eine überplanmäßige Auszahlung für den Bau der Betriebs-KiTa in Höhe von 450.000 € unter der Investition Nr. 19.23.003. Die Deckung erfolgt durch Minderauszahlungen bei den Investitionen der Produktgruppe 1201 „Straßenbau und -unterhaltung“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8.	Informationen zu den vorläufigen Gesamtabschlüssen 2017 und 2018	086/2020
-----------	---	-----------------

Herr Dr. Funke erläutert die Vorlage.

Frau Nienkemper (FWG) erkundigt sich nach den finanziellen Einsparungen bei Verzicht auf die Erstellung des Gesamtabchlusses.

Herr Dr. Funke sichert zu, dass die tatsächlichen Beträge für die Erstellung des Gesamtabchlusses im Protokoll aufgeführt werden:

„Für die Erstellung des Gesamtabchlusses 2018 sind Kosten von insgesamt rd. 13.820 € angefallen. Davon können 8.600 € der CONCUNIA zugeordnet werden (davon entfallen 3.000 € auf die AWG). Des Weiteren sind Personalkosten in der Verwaltung und in der AWG von rd. 5.220 € entstanden (33 Stunden Kämmerei, 100 Stunden Amt für Rechnungsprüfung und Beratung u. 20 Stunden AWG).“

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

9. Verzicht auf die Erstellung des Gesamtabchlusses 2019**085/2020****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag des Kreises Warendorf beschließt auf die Erstellung des Gesamtabchlusses 2019 zu verzichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

10.	Anfrage der Kreistagsfraktion "Die Grünen" zum Veterinär- dienst	091/2020
------------	---	-----------------

Herr Dr. Witte beantwortet die Anfrage der Kreistagsfraktion „Die Grünen“ zum Veterinärdienst. Die Antwort ist als Anlage zum Protokoll beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Auf die anliegende Anfrage der Kreistagsfraktion „Die Grünen“ vom 13.03.2020 wird verwiesen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 12:20 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Stefan Funke
Schriftführer